

Die Gottscheer Gemeinschaft trauert um Präsidentin Elfriede Parthe Sommer



Elfriede Parthe Sommer wurde am 25. April 1944 in Malence in der Untersteiermark geboren. Ihre Eltern waren Josef Widmer aus Kuckendorf und Maria Widmer, geborene König, aus Weissenstein. Da sie in den Kriegswirren von ihrem Vater getrennt wurde, reiste sie mit ihrer Mutter und Großmutter zu Verwandten ihres Vaters in Vorarlberg. Nachdem sie ihren Vater in einem Krankenhaus gefunden hatten, ließen sich ihre Eltern und ihre Großmutter im kleinen Ort Altach nieder, wo ihr Bruder Walter zur Welt kam.

1952 wanderten sie, ihre Eltern und ihr jüngerer Bruder Walter nach Amerika aus und ließen sich in Ridgewood im New Yorker Stadtteil Queens nieder. 1964 lernte sie Franz Parthe aus Masern kennen und heiratete ihn. Die Hochzeit fand in der St. Aloysius Kirche in Ridgewood und die Hochzeitsfeier im Gottscheer Klubhaus statt. Sie hatten zwei Töchter, Sonya Parthe und Karin Parthe Meisl, und übersiedelten nach Whitestone in New York. Ihr Ehemann Franz verstarb 2004 nach einem langen Kampf gegen Parkinson. 2009 heiratete sie Joseph Sommer, der aus einem Ort in der Nähe von Wien stammt. In ihren Schuljahren besuchte sie zuerst die kirchliche Schule St. Aloysius in Ridgewood, ging dann in die Catherine McAuley High School in Brooklyn und absolvierte anschließend eine Wirtschaftshochschule. Nach dem Abschluss ihrer Ausbildung arbeitete Elfriede an der Long Island Universität in Brooklyn, wo sie mit 24 Jahren bereits eine ganze Abteilung leitete. Im Anschluss daran bekleidete sie zahlreiche andere Führungspositionen. Durch ihre umfassende Erfahrung im Bereich der Betriebsführung und ihre Liebe zu ihrem kulturellen Erbe fühlte sie sich natürlich berufen, die Leitung des Gottscheer Klubhauses zu übernehmen.

In all den Jahren engagierte sie sich in vielen Gottscheer Organisationen und wirkte an zahlreichen Freiwilligenprojekten für die Gottscheer Gemeinde mit. Alles begann mit ihrer Freundschaft mit Herma Moschner, als sie mit ihr zusammenarbeitete und Herma englische Übersetzung von „Das Jahrhundertbuch“ von Erich Petschauer eintippte, das 1984 veröffentlicht wurde. Dadurch wurde ihr Interesse an der Geschichte der Gottscheer geweckt. Als ihre Kinder älter wurden, ergab sich bei einem Gespräch mit Alois Eppich, dem damaligen Präsidenten der Gottscheer Central Holding Corporation, die Möglichkeit, ehrenamtlich in der Gottscheer Gemeinde tätig zu werden. Er fragte sie, ob sie für die Gottscheer Central Holding Corporation, auch als Gottscheer Klubhaus bekannt, arbeiten möchte. Von 1987 bis 1997 war sie aktives Mitglied des Deutsch-Gottscheer Gesangsvereins und von 1992 bis 1995 dessen Vizepräsidentin. Elfriede Parthe Sommer war 1992 auch Vizepräsidentin und von 1999 bis März 2008 Präsidentin der Gottscheer Central Holding Corporation. Ab 2003 war sie mit einigen Jahren Unterbrechung bis zuletzt auch Leiterin des Gottscheer Klubhauses. Ab 1993 engagierte sie sich in der Gottscheer Relief Association (Gottscheer Hilfswerk), wurde 1999 erste Vizepräsidentin (auf dringenden Wunsch des Präsidenten Ernst Eppich) und im März 2011 Präsidentin. Dieses Amt bekleidete

sie bis zuletzt.

Während dieser gesamten Zeit organisierte sie zahlreiche Veranstaltungen für die Gottscheer Landsleute für Jung und Alt, wie beispielsweise Kunstausstellungen, Talentwettbewerbe und mindestens einmal monatlich Busreisen für unsere Senioren in andere Bundesstaaten nah und fern. Elfriede Parthe Sommer organisierte in der Weihnachtszeit Gottscheer Landsleute, die Weihnachtskörbe für Gottscheer anfertigten, die ans Haus gefesselt waren. Sie veranstaltete Gottscheer Treffen in New York und organisierte Fahrten für Gottscheer zu Treffen in Kanada, Milwaukee und Cleveland.

Elfriede wurde einmal gefragt, warum sie so viel für die Gottscheer Gemeinde tat. Sie sagte, dass ihr Enkel Robert Franz Meisl ihre Motivation war. Sie wollte, dass er auf sie und all das, was sie für ihn und zukünftige Generationen erreicht hat, stolz ist. Elfriede wollte, dass ihr Enkel weiß, dass ihre Liebe für ihn und ihr kulturelles Erbe der Grund dafür war, dass sie so hart für den Fortbestand des Gottscheer Klubhauses und die Pflege ihres kulturellen Erbes arbeitete.

Für ihr unermüdliches Engagement für die Gottscheer Gemeinde verlieh ihr die Gottscheer Arbeitsgemeinschaft 2017 das Gottscheer Ehrenzeichen in Gold. Elfriede war auf diese Auszeichnung sehr stolz, da dies eine offizielle Anerkennung für ihre Arbeit und ihren Einsatz für die Gottscheer Gemeinde war.

Elfriede Parthe Sommer hat im Laufe der Jahre für den Fortbestand des kulturellen Erbes der Gottscheer für die nächste Generation alles nur Erdenkliche getan, indem sie sichergestellt hat, dass die Gottscheer von New York das Gottscheer Klubhaus haben, damit sie sich treffen und ihre Traditionen, Sprache und Gebräuche pflegen können. Am 8. Juli 2018 ist Elfriede Parthe Sommer zu Hause friedlich entschlafen. Die Trauermesse wurde in der St. Aloysius Kirche in Ridgewood in New York abgehalten, und sie wurde im St. Mary's Friedhof in Port Jervis in New York beigesetzt.

Um Elfriede Parthe Sommer trauern in Liebe und Dankbarkeit:

Joseph Sommer, Ehemann; Sonya Parthe, Tochter; Karin und Robert Meisl, Schwiebertochter und Schwiegersohn; Robert Franz, Enkel; Walter und Patricia Widmer, Schwager und Schwägerin; Erika und Darin Vincent, Nichte und ihr Ehemann; Gina Widmer, Nichte; Darin und Summer Widmer, Nefte und seine Ehefrau; Peter und Michaela Griegl, Nefte und seine Ehefrau; Irmgard Griegl und Hein Bartel, Nichte und Partner; Joseph Sommer, Stiefsohn und Familie; Werner Sommer, Stiefsohn und Familie; Ingrid Samperi, Stieftochter und Familie sowie Großnichten und Großneffen.



Elfriede Parthe Sommer wird für immer in unseren Herzen sein und vom Himmel aus über uns wachen. Sie möge in Frieden ruhen – bis wir uns wieder treffen.

Karin Parthe Meisl
Übersetzung: Mag. Reinhard Rauch

Der Vorstand und die Mitglieder des Vereines Gottscheer Gedenkstätte sind tief bestürzt ob des Todes von Frau Elfriede Parthe Sommer, der Präsidentin der Gottscheer Relief Association in New York. Den trauernden Hinterbliebenen sprechen wir unser aufrichtiges Mitgefühl aus und wir werden Frau Elfriede Parthe Sommer ein ehrendes Gedenken bewahren. Möge sie, eine große Gottscheerin, in Frieden ruhen.

VGG/R. F.